

# **Die Treffsicherheit der Bevölkerungsvorausrechnungen für Baden-Württemberg**

Mara Mantinger  
Städtestatistik-Sitzung  
10. Dezember 2019

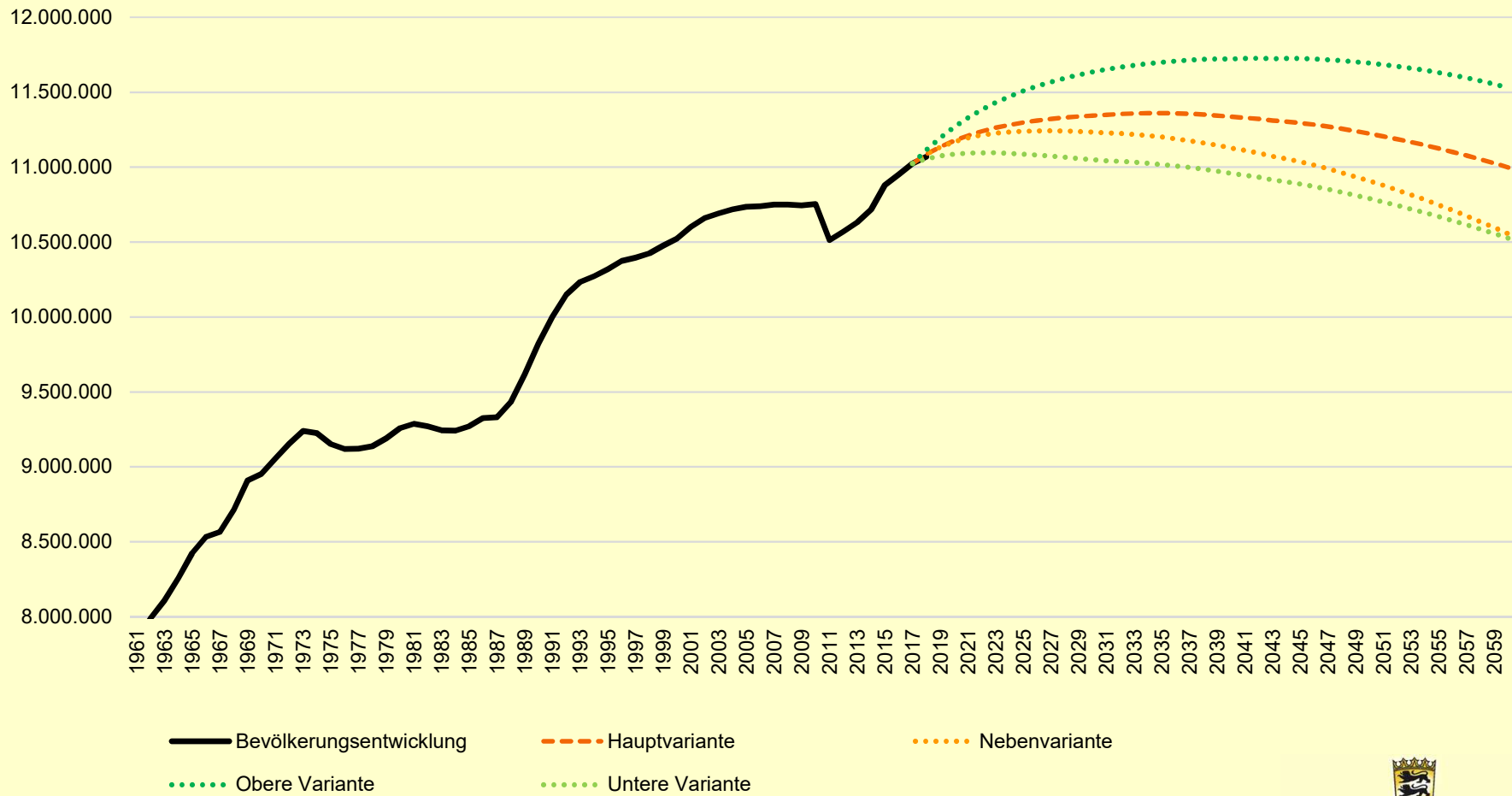


**Baden-Württemberg**  
STATISTISCHES LANDESAMT



# **Ergebnisse der jüngsten Bevölkerungsvorausrechnung (Basis 2017)**

# Bevölkerungsvorausrechnung für Baden-Württemberg bis 2060



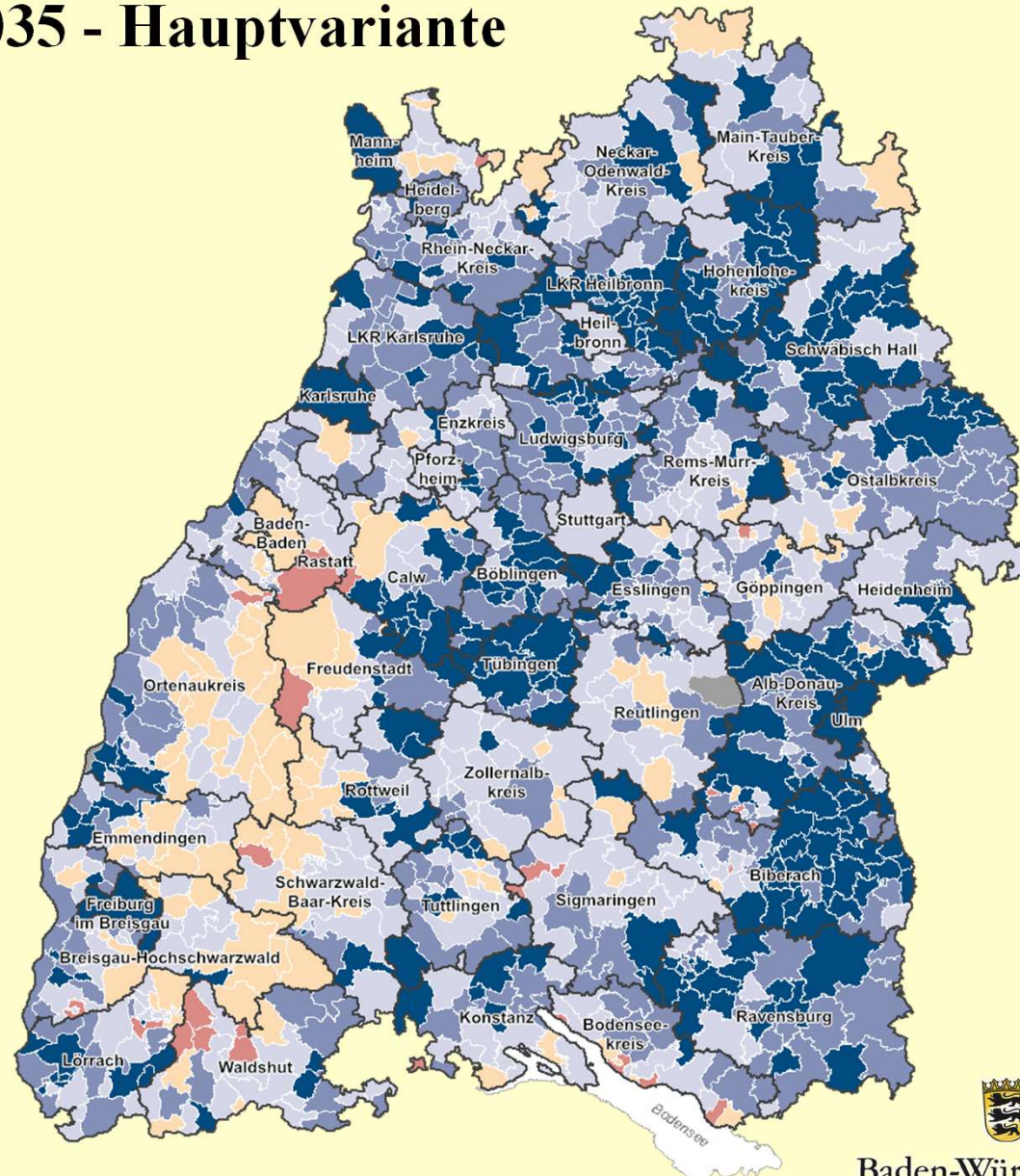
# Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden zwischen 2017 und 2035 - Hauptvariante

Zu- bzw. Abnahme der Bevölkerung in %

- unter - 1
- 1 bis unter + 1
- + 1 bis unter + 3
- + 3 bis unter + 4
- + 4 und mehr

gemeindefreies Gebiet

Landesdurchschnitt: + 3,1



Datenquelle: Regionalisierte Bevölkerungsvorausrechnung Basis 2017, Hauptvariante.



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT

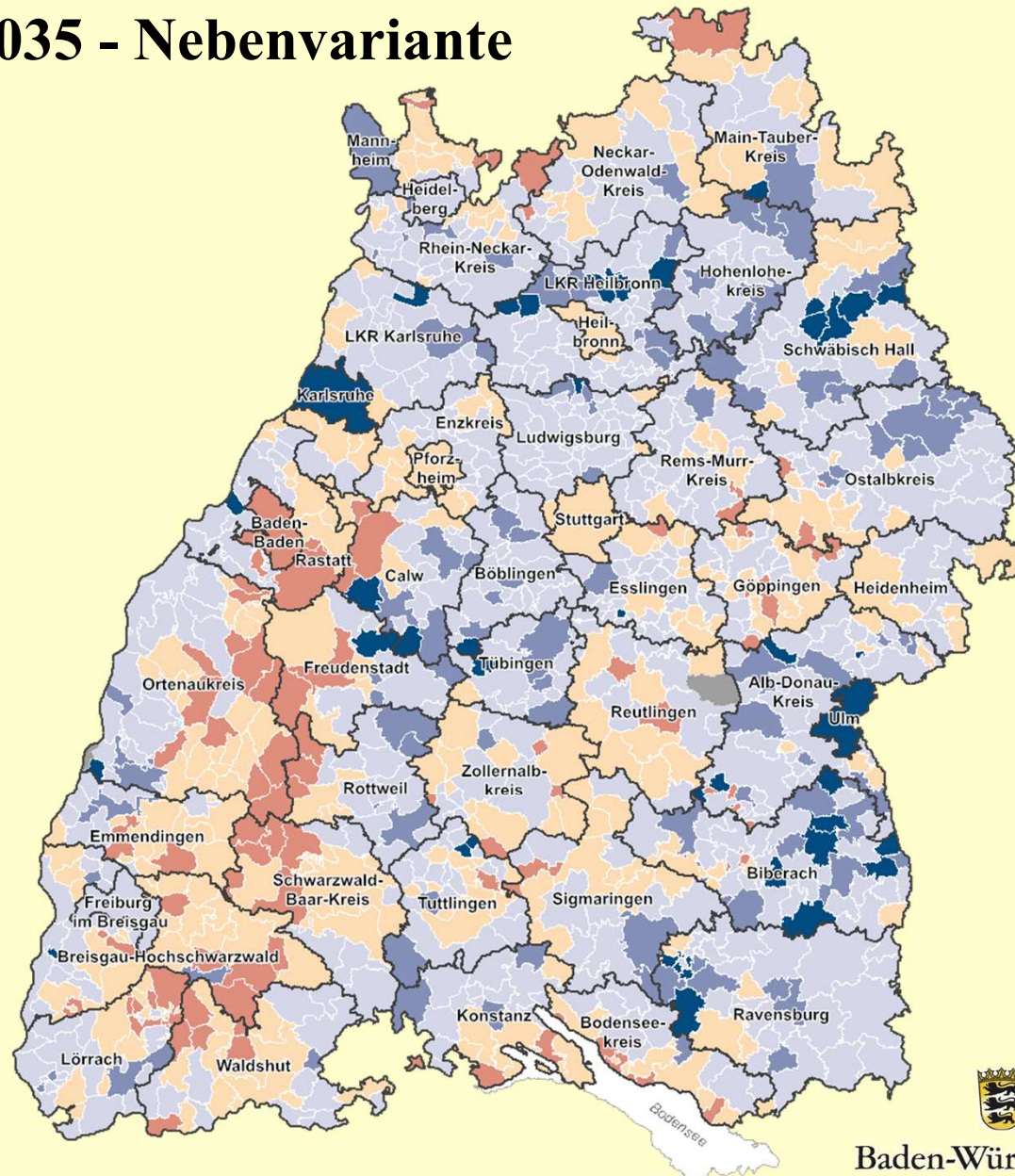
# Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden zwischen 2017 und 2035 - Nebenvariante

Zu- bzw. Abnahme der Bevölkerung in %

- unter - 1
- - 1 bis unter + 1
- + 1 bis unter + 3
- + 3 bis unter + 4
- + 4 und mehr

■ gemeindefreies Gebiet

Landesdurchschnitt: + 1,6



Die Nebenvariante unterscheidet sich von der Hauptvariante durch eine niedrigere Geburtenrate von 1,4 Kindern je Frau anstelle von 1,56 Kindern je Frau. Die restlichen Grundannahmen sind identisch.

Datenquelle: Regionalisierte Bevölkerungsvorausrechnung Basis 2017, Nebenvariante.



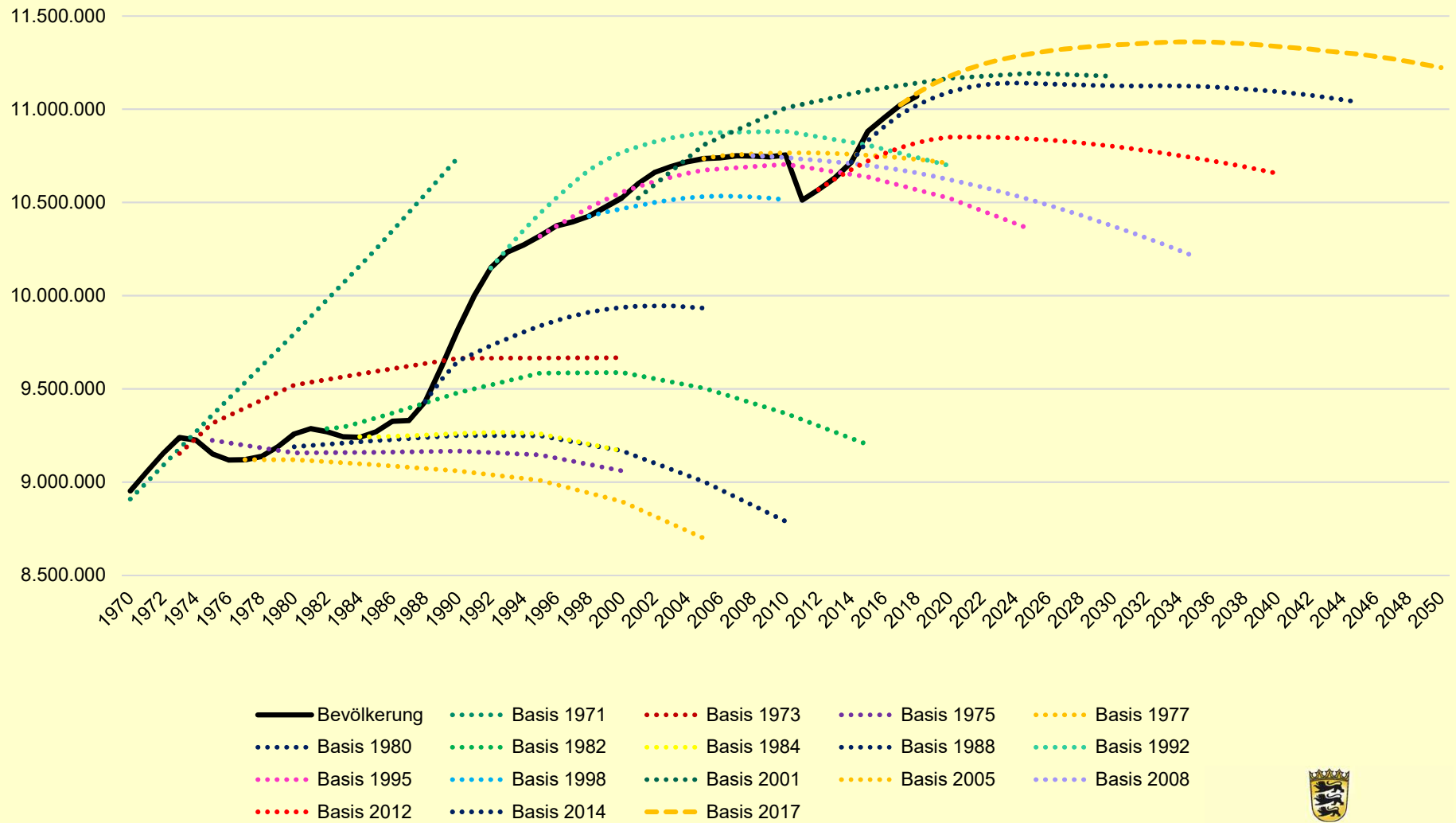
Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT

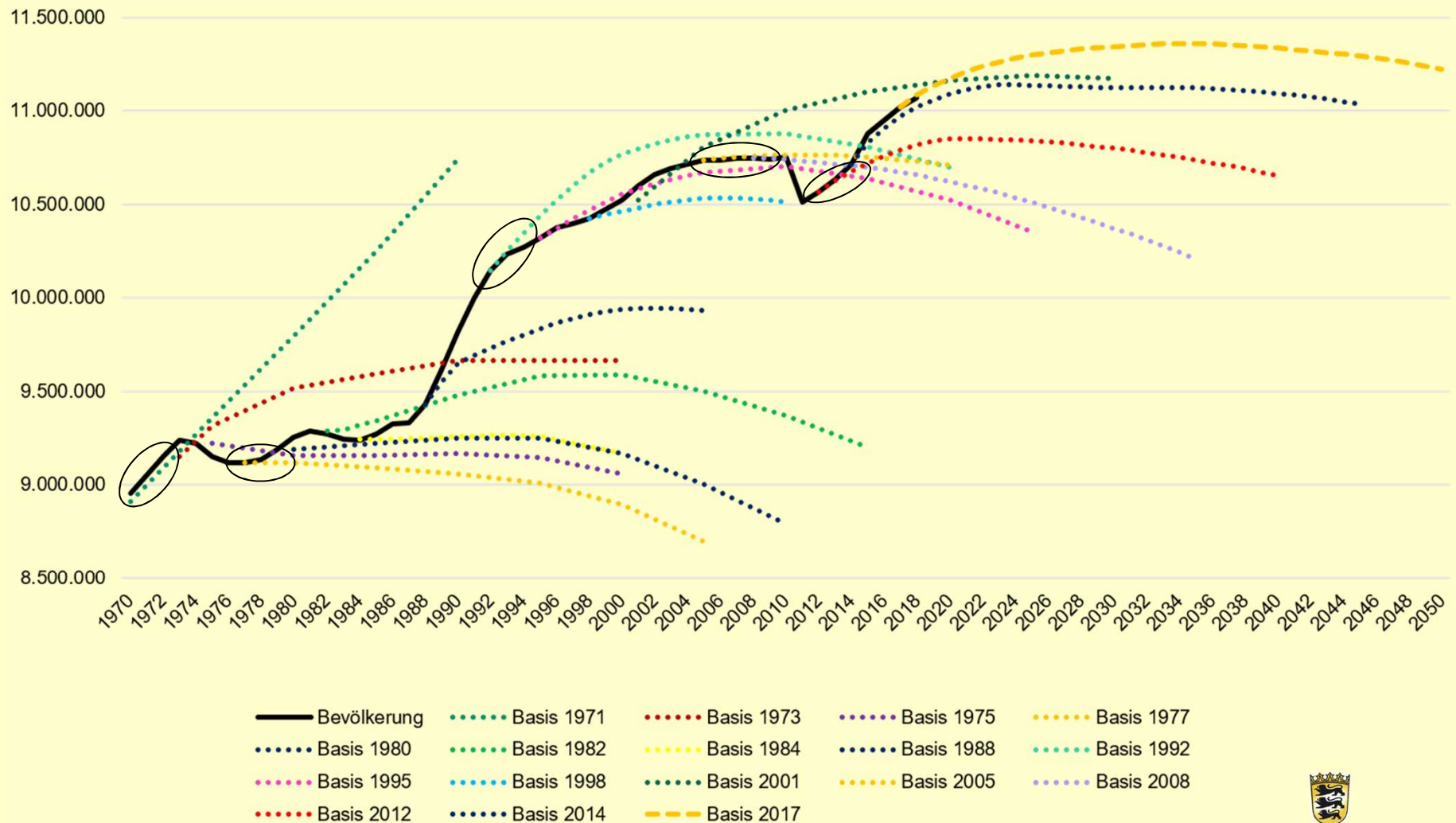


# Wie treffsicher sind die Bevölkerungsvorausrechnungen?

# Bevölkerungsvorausrechnungen für Baden-Württemberg seit 1970

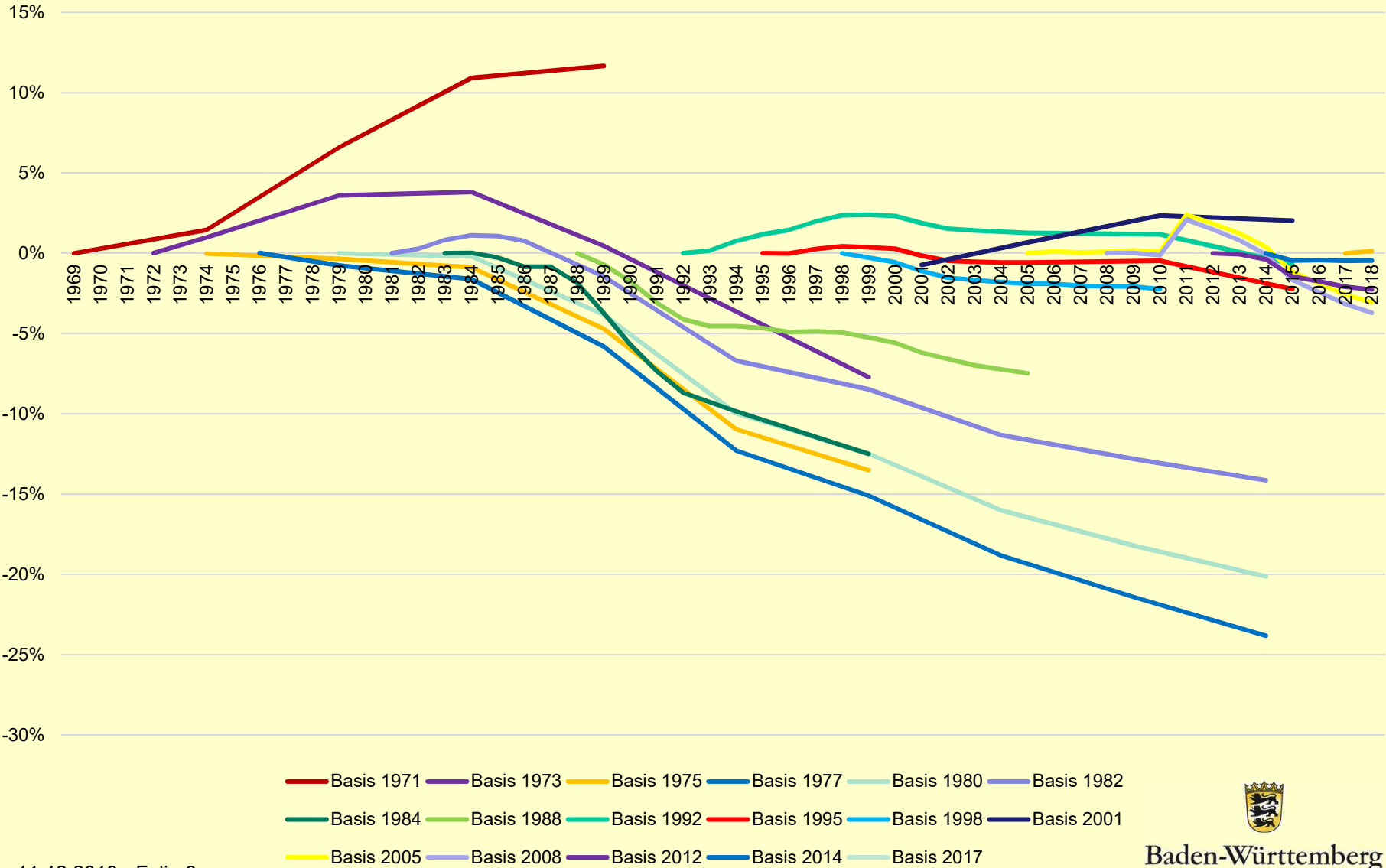


# Bevölkerungsvorausrechnungen für Baden-Württemberg seit 1970

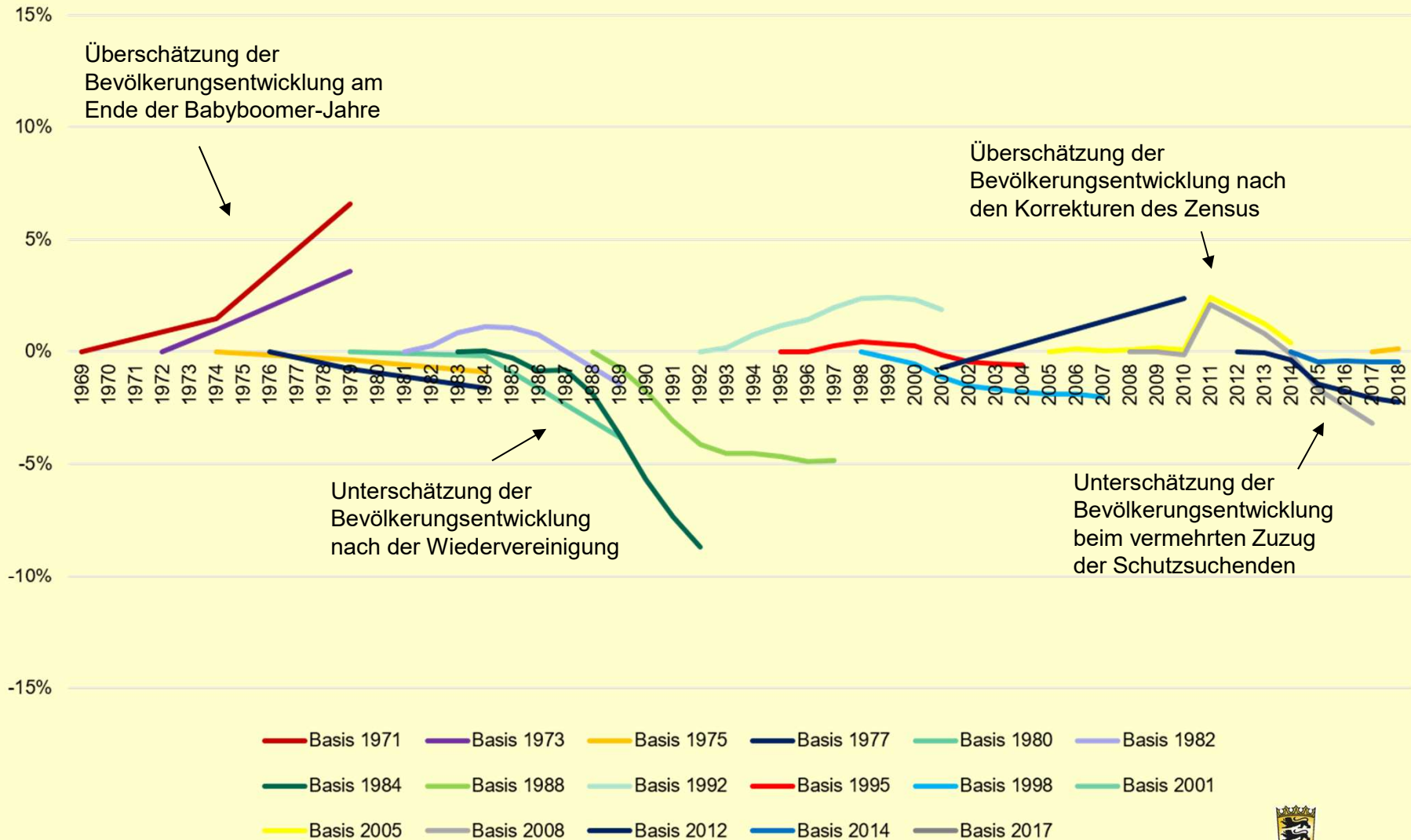




# Abweichung der Voraussrechnung von der Bevölkerungsentwicklung



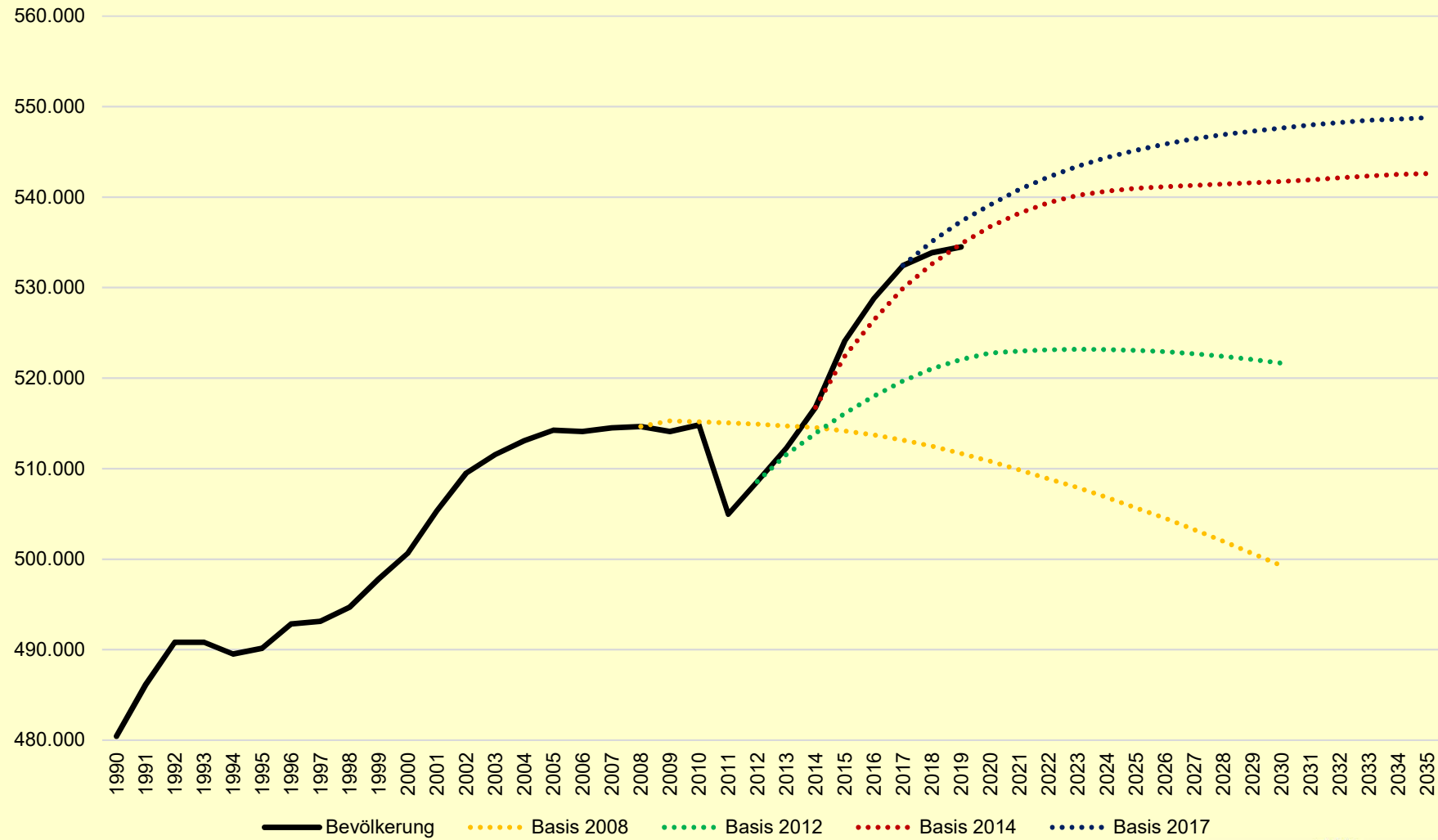
# Abweichung der Voraussrechnung von der Bevölkerungsentwicklung



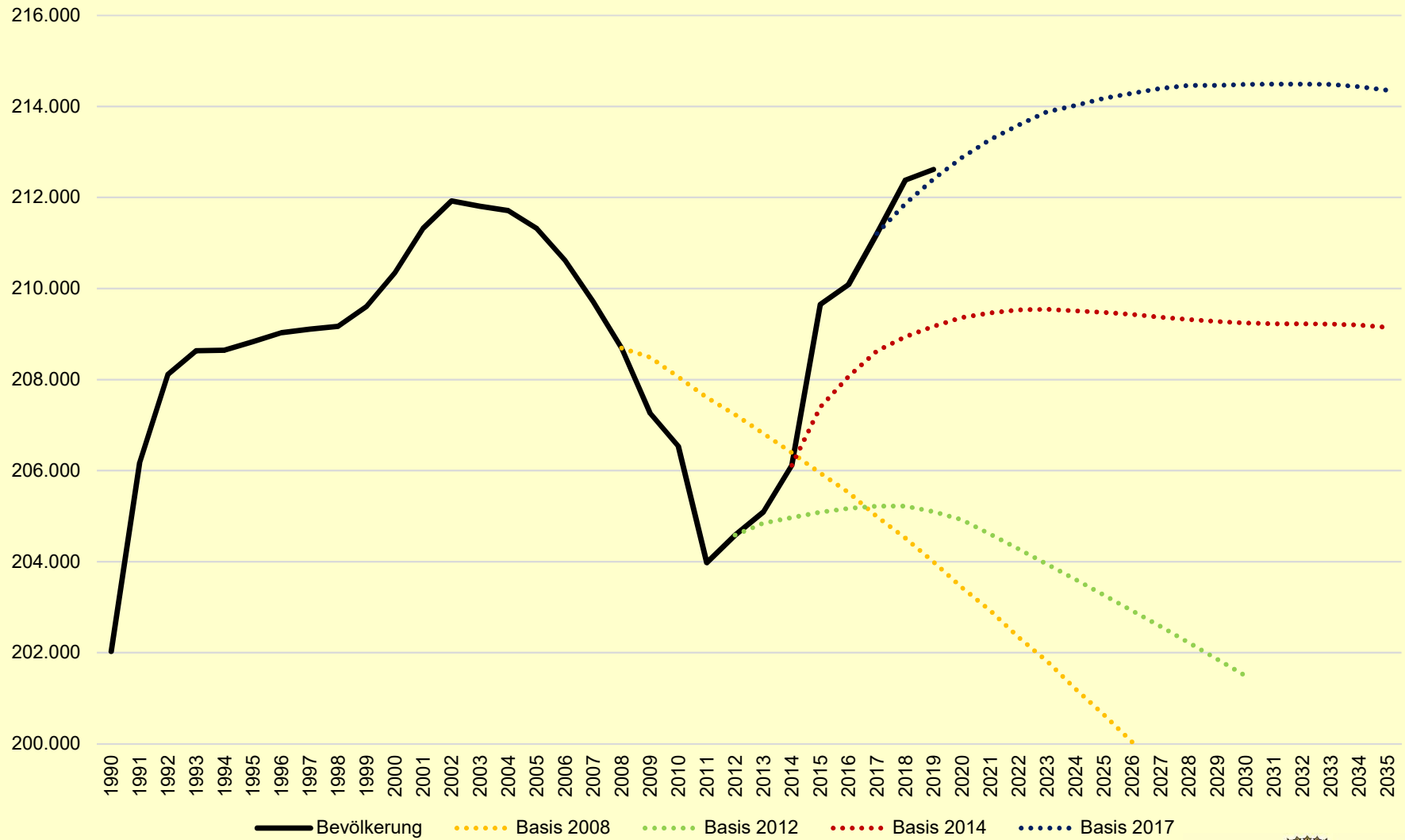


# **Wie treffsicher sind die regionalisierten Bevölkerungsvorausrechnungen?**

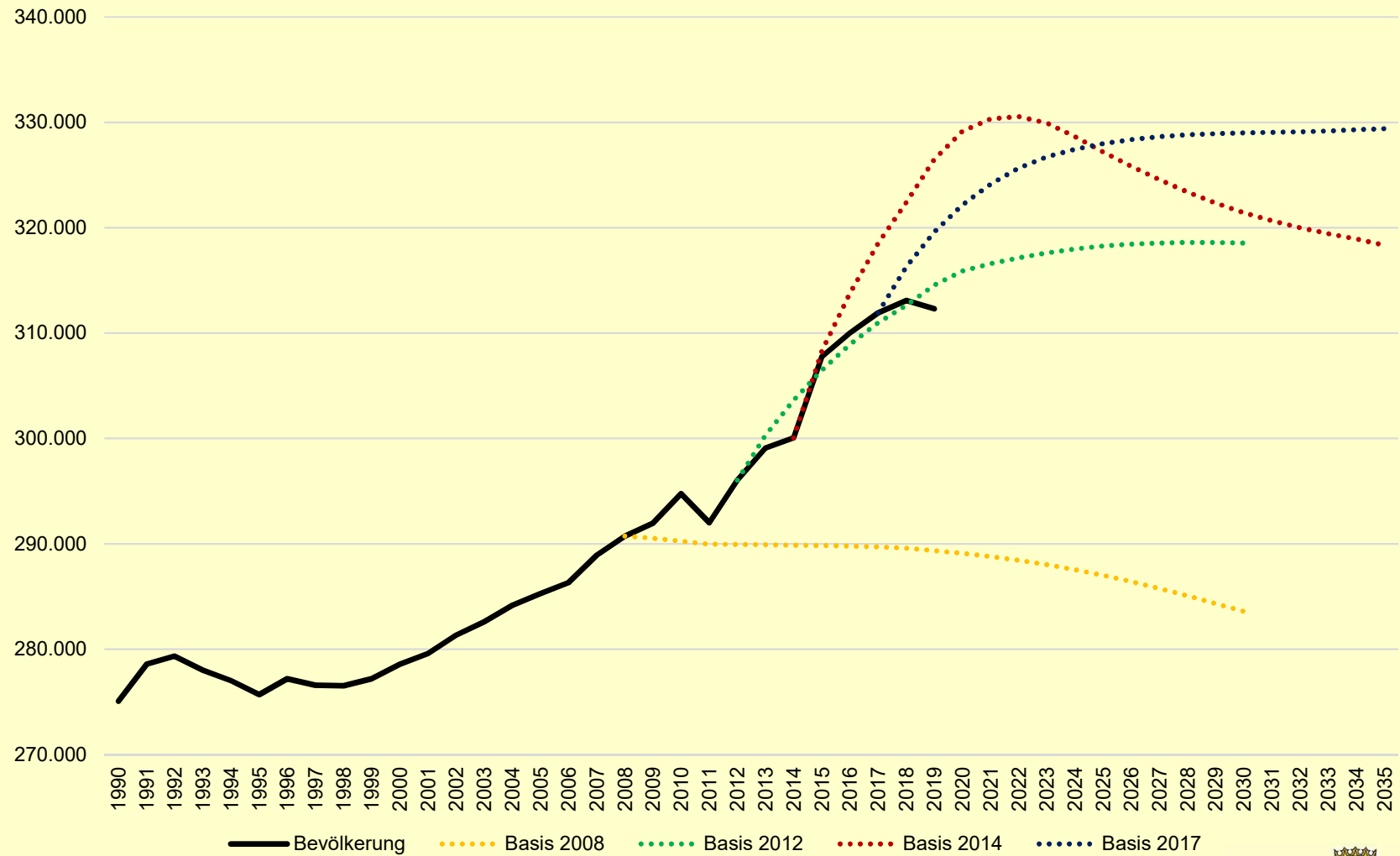
# Landkreis Esslingen



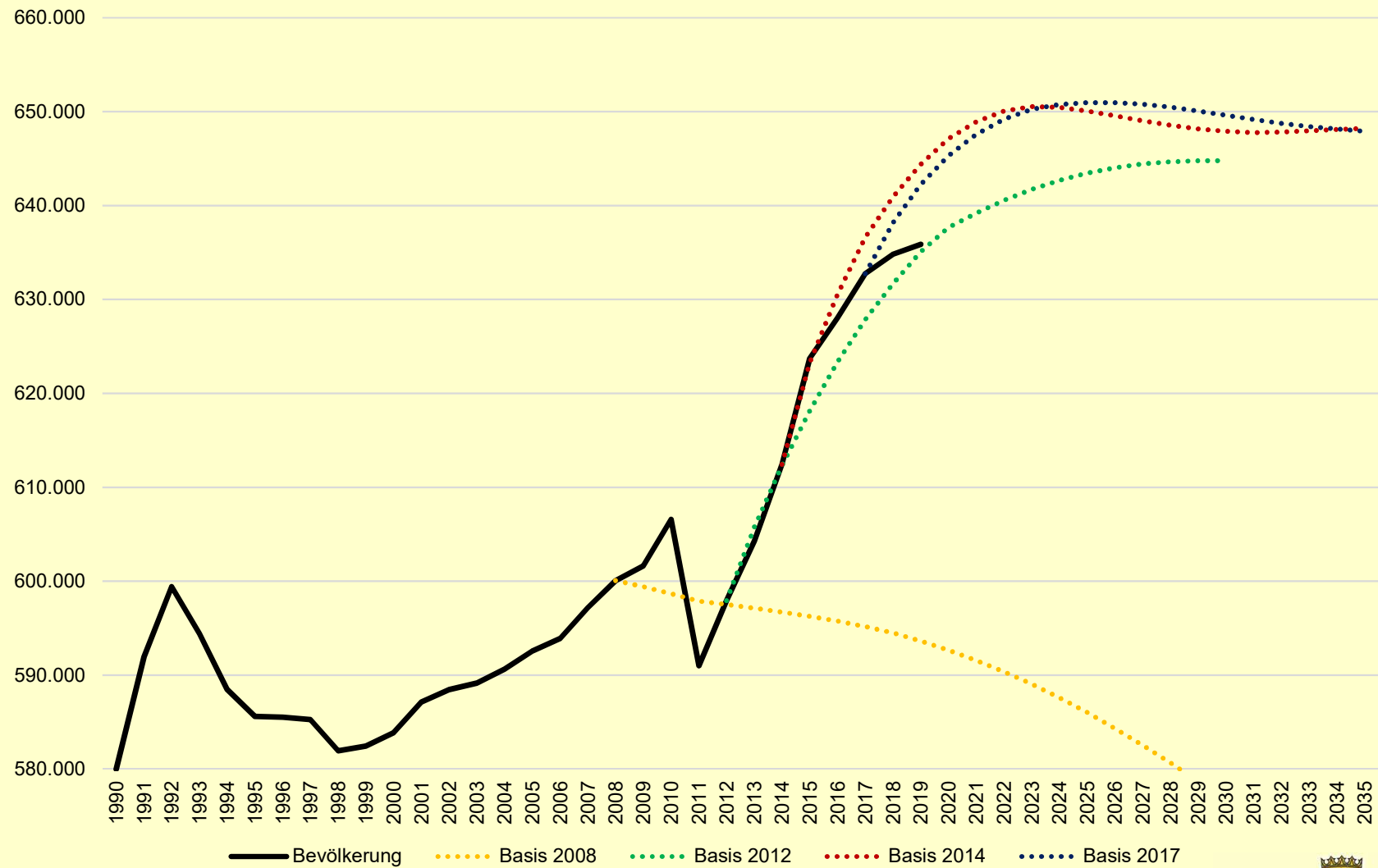
# Landkreis Schwarzwald-Baar



# Stadtkreis Karlsruhe



# Stadtkreis Stuttgart



# Wie treffsicher sind die regionalisierten Bevölkerungsvorausrechnungen?

- Regionale Unterschiede
- Abweichung der Vorausrechnung Basis 2017 von der Bevölkerungsentwicklung 2018 zwischen -0,6 und 1,3 %

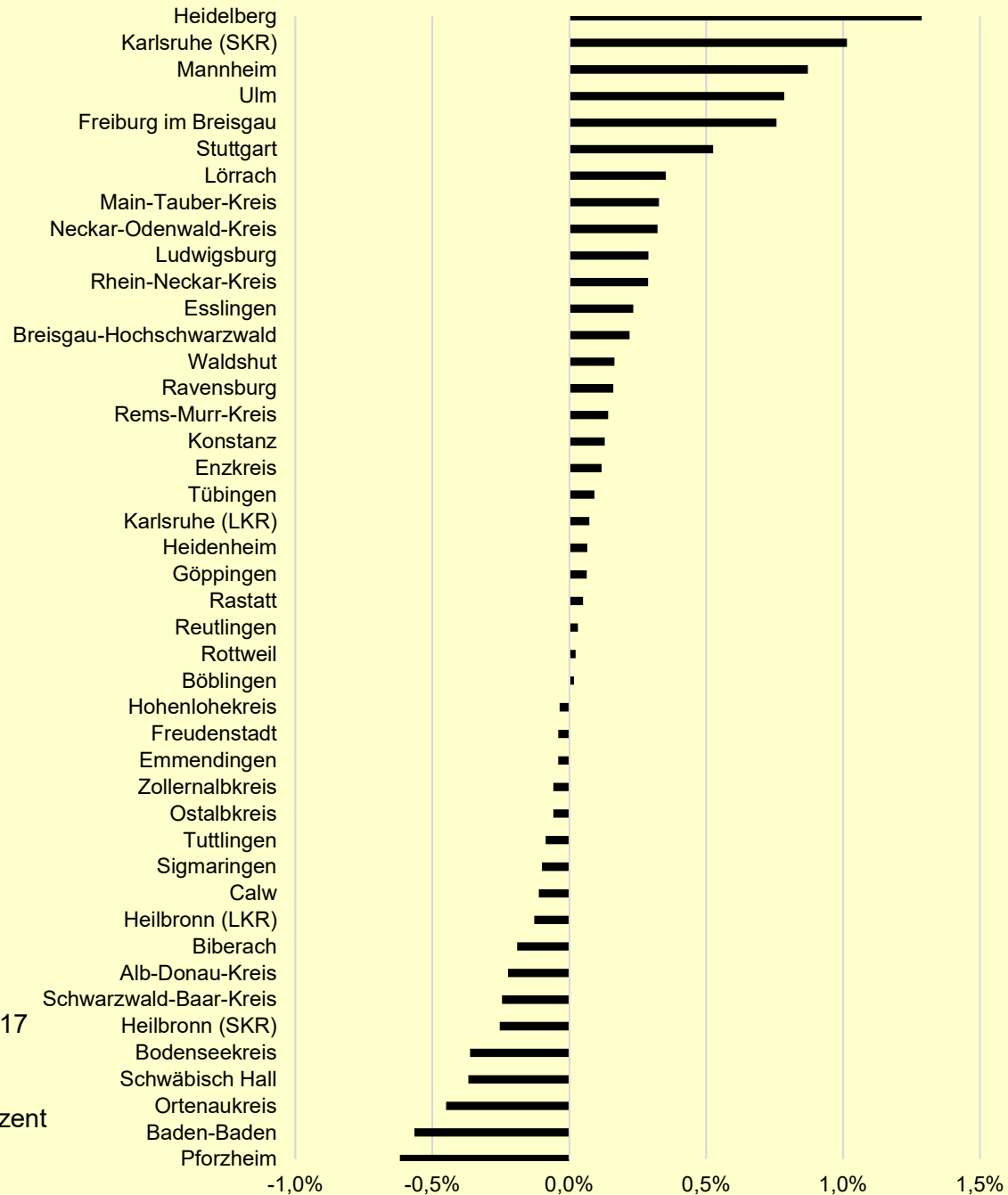
---

<b>Vorausrechnung Basis 2017...</b>	<b>Anzahl Kreise</b>
... überschätzt die Bevölkerungsentwicklung 2018	11
... unterschätzt die Bevölkerungsentwicklung 2018	6
... trifft die Bevölkerungsentwicklung 2018 mit einer Abweichung von +/- 0,2%	27

---



Abweichung der  
Vorausrechnung Basis 2017  
im Jahr 2018 vom  
tatsächlichen  
Bevölkerungsstand in Prozent



11.12.2019, Folie 17

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2008  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.





# Schlussfolgerungen

# Wie treffsicher sind unsere Vorausrechnungen?

- Stützzeitraum ausschlaggebend für die Vorausrechnung
- Langfristige Vorausrechnungen fehleranfällig
- Treffsicherheit der Vorausrechnungen hat seit 1990 zugenommen
  - Umbrüche in der Bevölkerungsentwicklung werden besser abgefangen
  - Beurteilung der Treffsicherheit erst nach einem Jahrzehnt möglich (z.B. der Methodik-Umstellung 2012)
- „selbsterstörerische Kraft“ von Vorausrechnungen



# Fragen an Sie

- Gibt es Fragen zur Analyse, den Ergebnissen oder Methodik der regionalisierten Bevölkerungsvorausrechnung?
- Falls Sie kommunal eine Vorausrechnung rechnen:
  - Wie weit rechnen Sie in die Zukunft?
  - Welche Erfahrungen haben Sie mit der Treffsicherheit Ihrer kleinräumigen Vorausrechnungen?



# Anhang

# Annahmen der Bevölkerungsvorausrechnung

	Land	Regionalisiert
Vorausrechnungszeitraum	2018-2060	2018-2035
Geburtenrate		
Hauptvariante	1,56	1,56
Nebenvariante	1,4	1,4
Wanderungssaldo		
Haupt- und Nebenvariante	1 120 000 Personen	632 000 Personen
Untere Variante	730 000 Personen	-
Obere Variante	1 570 000 Personen	-
Lebenserwartung	+ 6 Jahre (F: 90, M: 85)	+ 2 Jahre (F: 86, M:82)



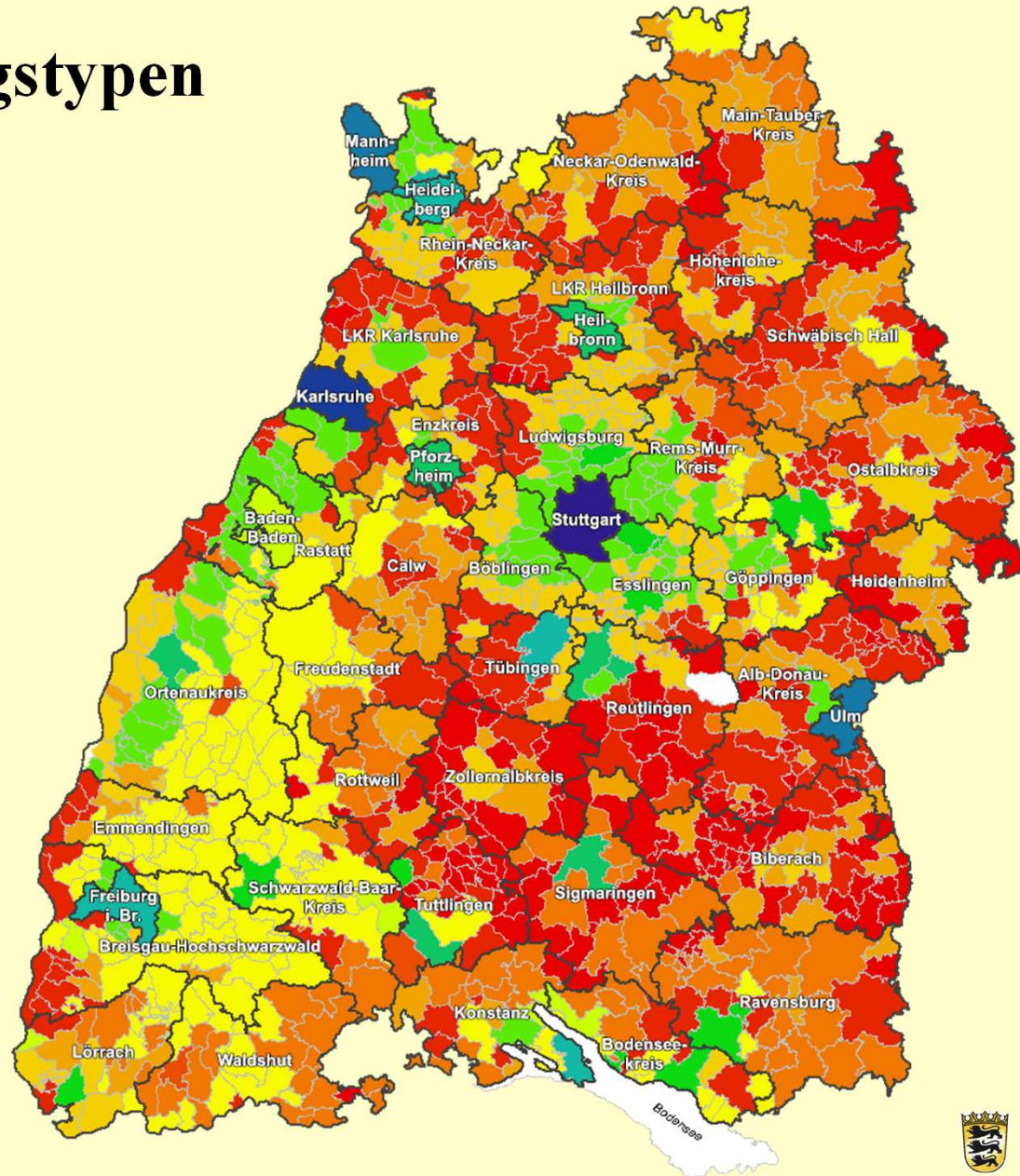
# Binnenwanderungstypen

Wanderungstyp

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15

gemeindefreies Gebiet

Datenquelle:  
Regionalisierte Bevölkerungsvorausrechnung  
Basis 2017.



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT

# Binnenwanderungstypen

## Per Clusteranalyse gebildete Typen

- 1 Mehrheitlich sehr kleine Gemeinden mit sehr niedriger Arbeitsplatzattraktivität und sehr hohem Einfamilienhausanteil
- 2 Gemeinden mit durchschnittlich fast 7 000 Einwohnern, unterdurchschnittlicher Arbeitsplatzattraktivität und überdurchschnittlichem Einfamilienhausanteil
- 3 Gemeinden mit durchschnittlich fast 3 500 Einwohnern, niedriger Arbeitsplatzattraktivität
- 4 Gemeinden mit durchschnittlich 5 000 Einwohnern, sehr niedriger Arbeitsplatzattraktivität und unterdurchschnittlichem Einfamilienhausanteil
- 5 Gemeinden mit durchschnittlich 7 500 Einwohnern, unterdurchschnittlicher Arbeitsplatzattraktivität, überdurchschnittlichem Einfamilienhausanteil
- 6 Gemeinden vorwiegend im weiteren Umland von Großstädten mit entsprechend hoher Arbeitsplatzattraktivität
- 7 Gemeinden vorwiegend im Schwarzwald mit verhältnismäßig niedrigem Einfamilienhausanteil und eher niedriger Arbeitsplatzattraktivität
- 8 Kur- und Erholungsorte (z.B. Baden-Baden) mit viel Zuzug von Personen in der zweiten Lebenshälfte
- 9 Städte und Gemeinden mit durchschnittlich fast 20 000 Einwohnern und sehr hoher Arbeitsplatzattraktivität im Umland von Stuttgart, Mannheim, Heidelberg und an der Grenznähe zu Frankreich

## Manuell gebildete Typen

- 10 Kleinere Hochschulstandorte mit durchschnittlich 40 000 Einwohnern
- 11 Heilbronn, Pforzheim, Offenburg, Reutlingen (mit Eningen unter Achalm), Sigmaringen sowie Immendingen
- 12 Heidelberg (mit Dossenheim), Freiburg im Breisgau, Konstanz, Tübingen
- 13 Mannheim und Ulm
- 14 Karlsruhe
- 15 Stuttgart





# Quellen

Mantinger M. (2019): Wachsen oder schrumpfen? Die regionale Bevölkerungsentwicklung bis 2035. In: Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 9/2019

Link: [https://www.statistik-bw.de/Service/Veroeff/Monatshefte/PDF/Beitrag19\\_09\\_02.pdf](https://www.statistik-bw.de/Service/Veroeff/Monatshefte/PDF/Beitrag19_09_02.pdf)

Mantinger M., Glück E. (2019): Herausforderungen der regionalisierten Bevölkerungsvorausrechnung. Rahmenbedingungen und Methodik der Berechnung Basis 2017. In: Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 8/2019

Link: [https://www.statistik-bw.de/Service/Veroeff/Monatshefte/PDF/Beitrag19\\_08\\_03.pdf](https://www.statistik-bw.de/Service/Veroeff/Monatshefte/PDF/Beitrag19_08_03.pdf)

Hochstetter B., Brachat-Schwarz W. (2016): Schwierige Rahmenbedingungen für die neue Bevölkerungsvorausrechnung. Zur Methodik der Bevölkerungsvorausrechnung Basis 2014. In: Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 2/2016

Link: [https://www.statistik-bw.de/Service/Veroeff/Monatshefte/PDF/Beitrag16\\_02\\_03.pdf](https://www.statistik-bw.de/Service/Veroeff/Monatshefte/PDF/Beitrag16_02_03.pdf)

Schmidt H., Hochstetter B. (2014): Von der Vergangenheit in die Zukunft. Rahmenbedingungen und methodische Herausforderungen der regionalen Bevölkerungsvorausrechnung auf Basis 2012. In: Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 10/2014

Link: [https://www.statistik-bw.de/Service/Veroeff/Monatshefte/PDF/Beitrag14\\_10\\_02.pdf](https://www.statistik-bw.de/Service/Veroeff/Monatshefte/PDF/Beitrag14_10_02.pdf)



**[www.statistik-bw.de](http://www.statistik-bw.de)**

## Kontakt

[mara.mantinger@stala.bwl.de](mailto:mara.mantinger@stala.bwl.de)

0711 – 641 2846

